



## Scherben wie Konfetti und ein Himmel voller Rauch

### Schwere Explosionen in Beirut

Yara steht fassungslos vor den Trümmern. Hier, wo sie syrischen Flüchtlingskindern nicht nur Nachhilfeunterricht, sondern auch neue Hoffnung gibt, ist nun vieles zerstört.

Bei zwei gewaltigen Explosionen in der libanesischen Hauptstadt Beirut sind am Dienstag laut Auskunft des Libanesischen Roten Kreuzes mindestens 100 Menschen getötet und 4.000 Menschen verletzt worden. Das vierstöckige Gebäude der Kirchengemeinde, die seit 2012 unsere Katastrophenhilfe für Geflüchtete aus Syrien betreut, wurde massiv beschädigt. Die Druckwellen der Detonationen haben 98 Prozent aller Fensterscheiben bersten lassen, Türen und Fensterrahmen aus den Angeln gehoben. Projektleiter Pastor Said Mallouh berichtet am Telefon: „Die Straßen sind bedeckt mit Glasscherben und zerbrochenen Fensterrahmen aus Aluminium. Sogar Wände sind eingestürzt. So eine gewaltige Zerstörung haben wir in 15 Jahren Bürgerkrieg nicht erlebt!“

Es wird noch dauern, bis Nachrichten von allen betreuten Familien vorliegen. Eine Mutter hat schwere Gesichtsverletzungen erlitten und musste operiert werden.

Das Ausmaß der Verwüstung ist enorm und eine zusätzliche Belastung für die Menschen, die inmitten der größten Wirtschafts- und Schuldenkrise ihres Landes auch noch die Auswirkungen der andauernden Corona-Pandemie bewältigen müssen. Es werden dringend Spenden für den Wiederaufbau und die Versorgung der Katastrophenopfer benötigt.

Danke, dass wir Sie an unserer Seite wissen.

Kinderhilfswerk  
**KHW**  
Global-Care



Verwendungszweck: 8770-017 Explosion Beirut

KSK Schwalm-Eder  
IBAN DE16 5205 2154 0120 0001 20  
BIC HELADEF1MEG

Auf dem Laufenden bleiben

 kinderhilfswerk.de  
 @kinderhilfswerk  
 @kinderhilfswerk.globalcare